

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 5. März 1984, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag hat Restniederschlag in Nordtirol örtlich noch bis 10 cm Schneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte ist es in Nordtirol zunächst gering bewölkt, in der kommenden Nacht ist mit einer schwachen Störung zu rechnen. Osttirol bleibt Wetterbegünstigt.

Auf der gut gesetzten Altschneedecke wird der geringe Neuschnee vereinzelt in kleinen Lawinen abgleiten. Wegen der intensiven Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung gefährden südlich des Alpenhauptkammes vermehrt Gleitschneerutsche exponierte Bergstraßen. #

Störanfällige Triebsschneebretter in Kammlagen aller Richtungen und der schwache Schneedeckenaufbau in Schattenhängen erfordern bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten eine sorgfältige Spurwahl. Wegen des großen Schneezuwachses vor einigen Tagen ist entlag und südlich des Alpenhauptkammes in erhöhtem Maße auf genannte Gefahrenstellen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. #####

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Dienstag ca. 9.00 Uhr.